

Die Eidgenössische Jugendsession – Eine Stimme für die Jugend seit 1991!



Die 26. Eidgenössische Jugendsession, welche vom 9.–12. November 2017 stattfindet, gibt dieses Jahr den Jugendlichen in der Schweiz das politische Wort. Die Jugendsession ist ein Projekt der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV).

Für vier Tage machen die PolitikerInnen im Bundeshaus Platz und die Jugendlichen können sagen, was sie bewegt – und was sie bewegen wollen.

Unterstützt von ExpertInnen und PolitikerInnen erarbeiten die Jugendlichen zu aktuellen Themen Forderungen und debattieren darüber im Nationalratsaal. Die Forderungen, die vom Plenum der Jugendsession verabschiedet werden, gehen anschliessend als Petitionen an das Parlament.

Mit der Anwesenheit von zahlreichen nationalen PolitikerInnen und einer breiten medialen Berichterstattung ist die Jugendsession der bedeutendste jugendpolitische Anlass der Schweiz.

Eine Stimme für alle Jugendlichen

Alle Interessierten zwischen 14 und 21 Jahren die in der Schweiz leben, können sich für die Jugendsession anmelden – unabhängig von Sprache, Bildungshintergrund, Nationalität oder Parteizugehörigkeit. Die Plätze für die Jugendsession werden in einem Auswahlverfahren vergeben, das auf eine möglichst breite Vertretung der Jugend in der Schweiz abzielt. Die Jugendsession ist kein Parlament der Jungparteien, sondern sie steht allen Jugendlichen offen – gerade solchen, die bisher noch nicht stark politisch engagiert sind. Die Jugendsession will allen Jugendlichen eine Stimme geben und ist deshalb politisch neutral.

Die Jugendsession in Kürze:

- 9. – 12. November 2017
- 200 Jugendliche TeilnehmerInnen
- ca. 60 bei der Organisation engagierte Jugendliche
- ca. 70 PolitikerInnen und ExpertInnen
- grösster jugendpolitischer Anlass der Schweiz mit grosser medialer Ausstrahlung
- politisch neutral

Partizipation und Kompetenzerwerb

Die Jugendsession bietet den Jugendlichen in der Schweiz eine Möglichkeit, am politischen Leben aktiv teilzunehmen und als politische Stimme ernst genommen zu werden. Die Jugendsession motiviert die Jugendlichen aber auch, sich nach der Jugendsession politisch und zivilgesellschaftlich zu engagieren. Die TeilnehmerInnen können sich weiter für die Jugendsession engagieren – entweder im Organisationskomitee (OK) oder im Forum Jugendsession. Etwa 30 Jugendliche engagieren sich in diesen Gremien während des ganzen Jahres und bestimmen selber Form und Ablauf der Jugendsession. Es ist „ihr“ Projekt, welches sie ständig strategisch und operativ weiterentwickeln. Die Arbeit der Gremien zeichnet sich durch ein hohes Mass an Selbstständigkeit aus. Die Projektleitung betreut die Jugendlichen und koordiniert die Arbeiten. Darüber hinaus engagieren sich während der Jugendsession über 30 Jugendliche als GruppenleiterInnen und StaffmitarbeiterInnen freiwillig für die Jugendsession.



Wirkungsziele der Eidgenössischen Jugendsession

Einfluss: Die Jugendsession verschafft den Jugendlichen in der Schweiz Gehör.

Resultate: Die Jugendsession erarbeitet Petitionen, Projektideen und Visionen für die Zukunft.

Förderung: Die Jugendsession erhöht die Akzeptanz von jugendrelevanten Anliegen.

Bildung: Die Jugendsession ermöglicht einer grossen Anzahl Jugendlicher, sich mit einem Thema auseinander zu setzen und die Mechanismen der Politik besser kennen zu lernen.

Kontakte: An der Jugendsession treffen sich 200 Jugendliche aus der ganzen Schweiz und aus allen Sprachregionen und treten in Austausch mit zahlreichen BundespolitikerInnen

Motivation: Die Jugendsession zeigt den Jugendlichen die Politik hautnah und motiviert sie, sich politisch und gesellschaftlich zu engagieren.